



Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

59. Wien, den 31. Juli 1914. Graf Berchtold an die k. u. k. Botschafter in
Rom und Berlin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79448)

Graf Berchtold an die k. u. k. Botschafter in Rom und Berlin

Wien, den 31. Juli 1914

Chiff. 11 Uhr 30 M. p. m.

Adresse:

1. Herr von Mérey in Rom, Nr. 914
2. Graf Szögyény in Berlin, Nr. 307

Telegramm in Ziffern — Geheim

ad 1

Ich hatte heute über die Kompensationsfrage eine lange Unterredung mit Herzog Avarna, bei welcher wir ein vollkommenes Einverständnis erzielten. Der deutsche und italienische Botschafter haben hierauf auf Basis unserer Unterredung eine Herzog Avarna vollständig befriedigende Textierung ausgearbeitet, welche morgen nach Rom telegraphiert wird.

Ich hoffe, daß die Frage nunmehr im Einvernehmen aller Dreibundmächte gelöst erscheint.

Euer Exzellenz wollen Marquis di San Giuliano vom Vorstehenden sofort in Kenntnis setzen und hinzufügen, wir rechneten nunmehr, woran ich übrigens nie gezweifelt hätte, mit Bestimmtheit darauf, daß Italien seine Bündnispflichten voll und ganz erfüllen werde.

ad 2

Ich telegraphiere, wie folgt, an Herrn von Mérey:

(Text des Telegrammes unter ad 1)

Vorstehendes zur Mitteilung an Herrn von Jagow.

Herr von Mérey an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 559

Rom, den 31. Juli 1914

Aufg. 2 Uhr 30 M. a. m.

Eingetr. 1 Uhr 1/2 p. m.

Chiffre — Geheim

Nach seinen Informationen charakterisiert mir heute Minister des Äußern die momentane Situation dahin, daß wir die Konversation mit Petersburg abgebrochen hätten, daß Rußland, falls sich